



PR- Nachrichten

Entwicklung Zentrale

Februar 2025

Liebe Kolleg:innen in der Zentrale und den Einrichtungen!

Im November 2024 wurde vom Geschäftsführer Herrn Kathmann bekanntgegeben, dass die Abteilungsleitungen 1, 2 und 3 gestrichen werden sollen. Auch weitere vakante Stellen in der Zentrale sollen nicht neu besetzt werden. Der Personalrat wurde an diesen Entscheidungen nicht beteiligt. Es fanden keine Gespräche und kein Prozess statt, das Bremer Personalvertretungsgesetz wurde missachtet.

Im Januar 2025 stellte die Geschäftsführung nach einem Initiativantrag des Personalrates einen Mitbestimmungsantrag zur „Neuordnung der Zentrale von KiTa Bremen“. Die vorgesehenen Veränderungen wurden angeblich mit den betroffenen Kolleg:innen besprochen und ihr Einverständnis würde vorliegen. Die Kolleg:innen hatten diese Gespräche anders in Erinnerung.



Der Personalrat hat daraufhin am 20.01.25 zu einer Teilpersonalversammlung der Zentrale eingeladen, um die Kolleg:innen zu informieren. Die Versammlung war gut besucht. Unser Personalratsvorsitzender Toren Christians hat in die Historie eingeführt: Ein Organisationsentwicklungsprozess (OE) unter breiter Beteiligung hat von 2015-2017 stattgefunden. Ziele des OE-Prozesses waren die Serviceleistungen für die Einrichtungen zu verbessern und KiTa Bremen als Betrieb zukunfts- und wachstumsfähig aufzustellen.

Eine Evaluation hat bis heute nicht stattgefunden.

Der Mitbestimmungsantrag zur Neuorganisation wurde gemeinsam beraten. Es fand ein reger Austausch in Arbeitsgruppen in den Referaten statt. Kritikpunkte wurden gesammelt und gegenseitig vorgestellt. Hauptkritikpunkt war, dass durch die Streichung der Abteilungsstellen eine Vielzahl von Aufgaben auf die Sachbearbeitungsebene verlagert werden sollten. Hierfür sind die Kolleg:innen nicht qualifiziert und werden für diese Aufgaben nicht bezahlt.

Der Personalrat hat den Auftrag von den Kolleg:innen erhalten, den vorliegenden Antrag der Geschäftsführung abzulehnen und organisatorische Verbesserungen zu fördern. Anfang Februar 2025 hat die Geschäftsführung den Antrag zurückgezogen und möchte mit dem Personalrat in den Austausch gehen.



PR- Nachrichten

Februar 2025



Geplante Gesetzesänderung des Brem KTG

Im Anschluss an die Teilpersonalversammlung des pädagogischen Bereiches am 09.12.24 hat Senatorin Aulepp zu fünf Gesprächsrunden in der Zentrale von KiTa Bremen eingeladen und ist mit den Einrichtungen ins Gespräch gegangen. Eingeladen waren pro Haus eine Leitungskraft sowie eine Pädagogin und eine hauswirtschaftliche Kraft.

Nach unseren Beobachtungen habt ihr Kolleg:innen sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, dass es weiterhin keiner Gesetzesänderung bedarf, sondern einer Qualifizierungsoffensive und einer Erhöhung der Vertretungsressource angepasst an die aktuellen Erfordernisse. Diese müssen - wie auch der Platzausbau- auf validen Zahlen aufbauen und auf verlässliche Beine gestellt werden.

Senatorin Aulepp hält scheinbar an einer Gesetzesveränderung fest. Diese muss zunächst in der Regierungskoalition geeint sein und dann innerhalb der politischen Gremien beschlossen werden.

Wir setzen uns für eure Belange und der uns anvertrauten Kinder weiterhin ein. So waren wir u.a. bei der Arbeitnehmerkammer zum Fachgesprächskreis. Auf der Personalräteversammlung des Gesamtpersonalrates am 07.02.25 hat Sandra Behrmann den Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes sowie den Bürgermeistern Andreas Bovenschulte und Björn Fecker eindringlich verdeutlicht, warum diese geplante Veränderung keinen einzigen Platz mehr bringt, aber Erzieher:innen aus Bremen und dem Berufsfeld vertreiben wird.



Diese Gesetzesänderung ist nicht notwendig!

Wählen gehen — Demokratie stärken

Am 23.02.2025 wird der neue Bundestag gewählt.

Wir fordern euch auf, nutzt eurer Wahlrecht und informiert euch in den Wahlprogrammen, welche Parteien für welche Werte stehen.

Die Bereiche frühkindliche Bildung, Inklusion, Partizipation sollten dabei genauso im Fokus stehen wie Arbeitnehmer:innenrechte und Gesundheitsschutz. Bei KiTa Bremen stehen wir für Vielfalt in allen Belangen, dies erwarten wir auch von der zukünftigen Regierung!

